



Empirische Gesprächsforschung in psychotherapeutischer Interaktion

Call for Papers

Alles gesehen - alles gehört. Auch begriffen?

Erinnern, Vergegenwärtigen und Analysieren der Stunde nach ihrem Ende

JUNKTIM-Jahrestagung 2027 · 12. bis 14. März 2027 · International Psychoanalytic University Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum ist die Stunde zu Ende, ist sie vorbei. Was von ihr bleibt, hängt davon ab, womit wir sie festhalten: mit dem Gedächtnis, mit einer Aufzeichnung, mit einem Transkript. Jedes dieser Mittel erinnert anders, vergegenwärtigt anders und erlaubt eine andere Analyse. Die Tagung fragt, was aus der Stunde nach ihrem Ende wird und woran wir merken, dass wir sie verstanden haben.

Die drei Verben des Untertitels benennen kein Verfahren, sondern drei Arbeiten, die selten zusammenfallen. Erinnern heißt rekonstruieren, mit den Auswahlleistungen, die dabei unsichtbar bleiben. Vergegenwärtigen heißt, das Aufgezeichnete noch einmal ablaufen zu lassen und dabei zu bemerken, was beim ersten Mal nicht wahrnehmbar war. Analysieren heißt, Entscheidungen zu treffen, die vorher benannt und nachher bestritten werden können. Das Fragezeichen im Haupttitel gilt der vierten Arbeit, die aus den ersten dreien nicht von selbst folgt.

An diesen Fragen möchten wir mit Ihnen arbeiten. Wir freuen uns über Beiträge

- zu dem, was Aufzeichnungen und Transkripte zeigen, und zu dem, was sie auslassen;
- zum Verhältnis von klinischem und dokumentarischem Gedächtnis derselben Stunde;
- zu Notation und ihren Folgen, von der Verbatimfassung bis zur multimodalen Transkription;
- zu Settings, in denen mehr getan als gesprochen wird, im Spiel, in der Bewegung, im Mehrpersonensetting;
- zu videobasierten Verfahren und zu dem, was das Bild anders zugänglich macht als der Ton;
- zu unterschiedlichen fachlichen Lesarten desselben Materials.

Besonders ansprechen möchten wir Kolleginnen und Kollegen aus der laufenden klinischen Praxis, gleich aus welchem Verfahren und unabhängig davon, ob Sie schon publiziert oder vorgetragen haben. Eine Beobachtung aus der eigenen Arbeit, eine Stelle, die Sie nicht loslässt, ein Ausschnitt, über den Sie mit anderen sprechen möchten: Das reicht für den Anfang.

Formate

- Workshop, 90 Minuten, mit eigenem Material oder an Material der Tagung.
- Datensitzung, 90 Minuten, gemeinsame Arbeit an Aufnahme und Transkript in kleiner Runde.

Das Vortragsprogramm stellen wir auf Einladung zusammen; dieser Call richtet sich an Workshops und Datensitzungen.

Material für Datensitzungen

Wer eine Datensitzung anbieten möchte, bringt Material mit, für das eine Einwilligung der aufgezeichneten Personen vorliegt und das anonymisiert ist. Bitte schicken Sie mit der Einreichung noch kein Material; wir klären die Bedingungen im Anschluss gemeinsam.

Einreichung

Der erste Schritt ist bewusst klein: eine formlose Interessensbekundung von höchstens 1.500 Zeichen. Nennen Sie darin das Format, Ihr Thema und, wenn Sie eine Datensitzung anbieten, einige Angaben zum Material. Wir melden uns bei Ihnen und bitten, wo es nötig ist, um eine ausgearbeitete Fassung. Wer bereits einen ausgearbeiteten Beitrag hat, kann ihn auch direkt einreichen.

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung bis zum 29. November 2026 an info@junktim.online.

Auswahl und Rückmeldung

Über die Aufnahme in das Programm entscheidet die Vorbereitungsrunde der Tagung. Sie erhalten bis zum 18. Dezember 2026 eine Rückmeldung. Das Programm veröffentlichen wir im Januar 2027.

Fragen

Schreiben Sie uns gern an info@junktim.online. Informationen zu Anmeldung, Tagungsbeitrag und Unterkunft folgen gesondert.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und auf die gemeinsame Arbeit im März.

Die Vorbereitungsrunde der JUNKTIM-Tagung 2027